

Kinder und Arbeit: Amals und Ninas Geschichte

1 Lies die beiden Geschichten.

[I]

„Mein Name ist Amal. Ich bin fast 13 Jahre alt. Vier Tage in der Woche arbeite ich in einer Glimmermine in Indien. Meistens arbeite ich von 7.00 bis 18.00 Uhr. An den Tagen, an denen ich nicht in der Mine bin, versuche ich, in die Schule zu gehen. Allerdings bin ich von der anstrengenden Arbeit oft zu erschöpft und muss mich hin und wieder einen Tag davon ausruhen. Ich denke dabei oft daran, dass meine schulischen Leistungen darunter leiden, wenn ich nur einen oder zwei Tage pro Woche in die Schule gehen kann. Zeit für Hausaufgaben oder das Lernen habe ich sehr wenig. Dafür sind meine Arbeitstage zu lang und ermüdend. Ich habe bereits überlegt, die Schule abzubrechen. Dann könnte ich mehr Geld für meine Familie und mich verdienen. Jedoch weiß ich, dass ich ohne eine Schulbildung deutlich schlechtere Chancen auf eine gute Ausbildung und eine besser bezahlte Arbeit haben werde. Vor allem würde ich gerne unter besseren Bedingungen arbeiten. Denn die Arbeit in der Mine ist sehr anstrengend und auch gefährlich. Oft komme ich mit Schürfwunden nach Hause. Einmal habe ich mir bereits meinen Fuß gebrochen. Auch die Staubbelastung in der Mine ist nicht gesund. Oft muss ich die gesamte Nacht nach einem Arbeitstag husten.“

„Ich heiße Nina und bin 13 Jahre alt. Gemeinsam mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder Niklas wohne ich auf einem Bauernhof in Tirol. Wir haben Kühe, Ziegen und Hühner auf dem Hof. Auch bewirtschaften meine Eltern Felder. Obwohl mittlerweile sehr viel manuelle Arbeit durch Maschinen erledigt werden kann, helfe ich am Hof mit. Ich unterstütze meine Eltern manchmal bei der Ernte, helfe bei der Stallarbeit oder bin beim Melken der Kühe dabei. Am liebsten jedoch helfe ich beim Brotbacken für unseren kleinen Hofladen. Wenn ich zu viel für die Schule zu erledigen habe, mich mit meinen Freundinnen treffe oder beim Basketballtraining bin, kann ich oft nicht mithelfen. Deswegen unterstütze ich meine Eltern meistens in den Sommerferien. Das ist eine lustige Beschäftigung, obwohl die Arbeit auch anstrengend sein kann.“

2 Vergleiche Amals und Ninas Geschichten, indem du Unterschiede und Gemeinsamkeiten erläuterst. Gehe dabei unter anderem auf diese Punkte ein: Art der Arbeit, Arbeitsbedingungen, Familie, Schule, Freizeit.

[II]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

